

14. April 1999

Bei ihnen dreht sich alles um die wuscheligen Vierbeiner



Herta und Günter Streich sind mit ihrem Hundezwinger „Vom Lutherstein“ deutschlandweit bekannt

Bei der Erfurter Familie Streich kommt jeden Tag Fanpost an. Wir nennen das zumindest so, und irgendwie stimmt es ja auch“, lächelt Herta Streich. Und natürlich ist es für die Rentnerin Ehrensache, jeden einzelnen Brief, jeden noch so kleinen Postkartengruß, ganz individuell zu beantworten. Dicke Aktenordner platzen inzwischen aus allen Nähten, sind über und über mit Papier und Fotografien gefüllt. Auf ihnen zu sehen: Fröhliche Hunde, die allesamt ein wunderbares Zuhause gefunden haben. Jeder einzelne von den knuddeligen Vierbeinern hat einen Blick zum Verliebten, ein Fell, über das man sofort streicheln möchte... Seit fünf Jahren nun züchten Herta und Günter Streich Berner Sennenhunde. Die Tiere sind sehr kinderlieb, wahre Familienhunde. Die Züchtung stammt ursprünglich aus der Schweiz, wie es der Name ja schon sagt. Unser heimlicher Traum war diese Hunderasse ja schon immer, bloß war es vor Jahren nicht so leicht, an diese Tiere heranzukommen“, erklären die beiden, daß sie erst einmal mit einer anderen Rasse begannen. Ein Hobby allerdings ist ihre Liebe zu den Hunden längst nicht mehr. Denn eigentlich dreht sich bei den Streichs alles um die wuscheligen Hausgenossen. Ohne sie geht gar

nichts mehr. Immerhin dürfen die beiden Hundedamen ein ganzes Hundeshaus ihr eigen nennen. „Och, unseren Hunden gehört hier alles“, gibt das Ehepaar zu. Und so können die herumlaufen, toben, spielen, was das Zeug hält. In den Urlaub kommen die „Vieräuglein“, wie man sie auch wegen der typischen Gesichtszzeichnung nennt, immer mit. „Weit wegfahren oder gar fliegen kommt für uns nicht in Frage“, sagt Herta Streich bestimmt. Und läßt keinen Zweifel zu: „Urlaub ist für uns w an-



gern, natürlich immer

mit den

Hunden. Und zu Hause ist es sowieso am allerschönsten“. Ihr Mann nickt. Manchmal allerdings, da begeben sich die Vierbeiner auf eine lange Reise. Wenn die Welpen dann so weit sind, ihr neues Zuhause zu erobern. „Ich bringe es gar nicht übers Herz, die Kleinen mit ihren neuen Besitzern bis zum Auto zu bringen. Ich bin dann immer furchtbar traurig“, gesteht die zweibeinige „Hundemama“. Aber ein wenig hilft ja das Abschiedsfoto über den Trennungsschmerz hinweg. „Das machen wir von jedem, das kommt dann in die Mappe“. In der steht dann auch noch alles Wichtige über den Hund und seine Herkunft, immerhin ist der Name des Zwingers („Vom Lutherstein“) in Züchterkreisen längst kein unbekannter mehr. Außerdem gibt's Tips zu Haltung und Pflege, Futterplan, Geschichtliches, Hinweise zur Erziehung.. Zum Traurigsein bleibt den Streichs zum Glück kaum Zeit. Denn die Hunde fordern ihre ganze Aufmerksamkeit. Und wenn sie dann wieder einen Brief bekommen, das Telefon klingelt oder man sich auf Ausstellungen trifft und erfährt, was aus den Schützlingen von einst geworden ist, dann quillt den beiden Hundennarren vor lauter Freude fast das Herz über...

E' *konig*
geb. 03.03.99